

Der Rundgang Jean de Nivelles



Sie beginnen Ihren Rundgang am **Maison du Tourisme**, in dem sich das **Office du Tourisme de Nivelles**, das **Maison du Tourisme du Roman Pais** und die **Confir rie de la tarte al djote** befinden. 1

Gehen Sie nach Verlassen des Gebäudes die **Rue des Saintes hoch**; dabei kommen Sie an der **Arkade** mit dem durchbrochenen T rmenchen, der **Porte de Saintes**, vorbei. 2 Ihre Form erinnert an eine **Arkade** des 15. Jh. Die **Innenwände** sind mit zwei als **Mosaik** gestalteten **Stadtplänen** sowie mit **Bronzefachreliefs** der wichtigsten **Monumente** dieser **Städte** dekoriert. Das **Tor** erinnert mit seinen **Wappenschildern** der **Partnerstädte** **Saintes** (**Charente-Maritime** in **Frankreich**) und **Nivelles** an **vergangene Zeiten**. Es wurde am **22.09.1963** eingeweiht.

Im oberen Teil von Nivelles

Biegen Sie anschließend nach links in die **Rue de Charleroi** ein. Gegenüber sehen Sie die zweitgrößte Kirche von Nivelles, die **Eglise des R collets**. 3

Einige Meter weiter links sehen Sie das Haus Nr. 18, das **Maison du Ball** (auch bekannt unter dem Namen **Hôtel Dept**). Im 17. Jh. gehörte das Gebäude **Philippe-Ignace de Riffart**, der zum **Grö vogn** von Nivelles ernannt wurde. Die **klassische Fassade** mit einem **Portalvorbau** im **Louis-seize-Stil** stammt aus dem 18. Jh. Im 17 m hohen **Turm** mit dem **Kreuzfenster** verbirgt sich eine **Wendeltreppe**, die zu sechs **Reihen** mit insgesamt **108 Nischen** führt, die den **Tauben** zum **Brüten** dienen. Es handelt sich um einen **Taubenschlag** aus der **Feudalzeit**, so, wie sie im 14. bis 15. Jahrhundert gebaut wurden.



Eglise des R collets

Die Kirche ist Teil eines **Gebäudekomplexes**, der dank der finanziellen **Unterstützung** von **Karl V.** und **Margaret von Österreich** ab 1524 erbaut wurde. Die **Ordensgeistlichen**, die sich nach dem **Tod** des heiligen **Franziskus von Assisi** (1226) in Nivelles niederließen, waren dem **Orden der „Minderen Brüder der R kollekten“** verbunden und führten ein **erhftliches und zurückgezogenes Leben**. Nach den **Unruhen** der 1530er Jahre erlebte das **Kloster** eine **lange Zeit** des **Wohlstands** und der **spirituellen Wirkung**, die bis Ende des 18. Jh. dauerte. Seit **Beginn** des 19. Jh. fand das Gebäude die **unterschiedlichsten Verwendungen**: Es diente als **Krankenhaus**, **königliches Gymnasium** und als **Gericht**. Die **denkmalgeschützte Kirche** wurde 1960 wieder **geweiht**. Das Gebäude ist von **großer Schlichtheit**, im **spätgotischen brabantischen Stil**. Der **Innenraum** vermittelt **Nüchternheit** und **vertikalen Schwung**. In einer **Seitenkapelle** befindet sich die **Rekonstruktion** des **Reliquienschrans** der heiligen **Marie d'Oignies**.

Auf beiden Seiten der nach links abiegenden Straße finden Sie Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Bemerkenswert in der Hausnummer 10 ist die **kleine Nische** von Anfang des 18. Jh. In der Nr. 6 befand sich früher eine 1651 gegründete **Schule**. Die Nr. 5 gegenüber im **Louis-quinze-Stil** stammt aus dem 17. Jh. Das **schöne Gebäude** der Nr. 4 aus dem 18. Jh. ist das **ehemalige Refugium des Malteserordens**. 5 Die **Malteser Ritter** der **Konture** von **Vallamont** konnten ihr **Gebäude** nicht vollenden, da es den **Erlassen** von **Joseph II.** zum **Opfer** fiel. Den **Rittern** blieb lediglich **Zeit**, als **Erinnerung** ein **Wappenschild** zu hinterlassen, auf dem die **Malteser Waffen** abgebildet sind. Nach der **französischen Revolution** wurde das Haus von den **französischen Truppen** besetzt. Das **Eckhaus** auf der gegenüberliegenden Seite ist ein **großes Bürgerhaus** aus dem 16.-17. Jh.

Wenn Sie sich jetzt nach rechts wenden, gelangen Sie in die **Rue Saint-Georges**. 6 Das **ehemalige Refugium** der **Abtei von Aynvi res** (im Jahr 1623 in Nivelles gegründet) in den Hausnummern 6, 8 und 10 wurde von der **Abtissin El onore de Hanvengt** im 1750 in drei **Einzelhäuser** umgewandelt. Das **wesentlich ältere Maison** des **Lombards** in der Nr. 14 stammt aus dem 14. und 15. Jahrhundert. In diesem Haus befand sich im 14. Jh. das **Atelier** **monétaire** des **abbesses**, das **erste Geldinstit** der **Stadt**. Die **aktuelle Fassade** stammt aus dem 16. Jh.: Sie trägt die **Jahreszahl** 1575. Etwas weiter hat sich die **Bank Dexia** im **ehemaligen Hôtel de Bourge**, einem **weitläufigen Gebäude** aus dem 17. Jh., niedergelassen.



Gehen Sie der **Bank** gegenüber in die **Rue Neuve**, die nach einer **Linkskurve** den Namen ändert : **rue des Conceptionnistes** 7. Hier konnte ein **wunderschönes Ensemble** alter Häuser **bewahrt** werden, die **kürzlich restauriert** wurden. Oberhalb der **Türen** der Häuser Nr. 5 und 7 sehen Sie als **Inskript** die **Jahreszahl** 1724. Ein **klassischer Springbrunnen** aus dem Jahre 1779 schmückt eine **Mauerecke**. Beachtung verdient auch das so genannte **„spanische Haus“** mit **vorspringendem Erker** aus dem 16. Jh., in dem sich in einer **kleinen gotischen Nische** auf dem **Giebel** eine **Statuette** der heiligen **Jungfrau** befindet. Biegen Sie am **Ende der Straße** in die **Rue de l'Ev ch ** ein.



Überqueren Sie die **Rue de Namur** und folgen Sie der **Rue du Messager d'Anvers** 8 die daran erinnert, dass sich zur **Zeit** der **Abtissinnen** in Nivelles sechs **Postkutschstationen** befanden. Beachten Sie den **schönen Springbrunnen** zu Ihrer **Linken**. Zwei **Schritte** weiter sehen Sie gegenüber in der **Rue du Pont Gottisart** 9 ein Haus mit **eingefassten Kanonenkugeln** in der **Fassade**. Früher befand sich an dieser **Stelle**  ber dem **Mierson**, einem **heute unterirdischen Wasserlauf**, eine **Brücke**. Weiter nördlich fließt er in die ebenfalls überbaute **Thines**.

Wenn Sie wenig Zeit haben, gehen Sie nach links und sofort wieder nach rechts, dann gelangen Sie in die **Rue de Bruxelles**, von wo aus Sie zum **Archäologischen Museum** gelangen. 14

Teilstrasse 1 Richtung Eglise St S pulcre

Biegen Sie nach rechts und anschließend gleich wieder nach links in die **Rue de Namur** ein. Wenn Sie auf dem **Boulevard Fleur de Lys** 10 angekommen sind, wenden Sie sich wieder nach links. Ungefähr **100 Meter** weiter gilt es, das **Haus Nr. 11** zu bewundern: Es wurde 1920 vom **Architekten Vital Wauters** im **Rahmen** einer **Reaktion** auf den **Jugendstil** errichtet, als sich die **Architektur** wieder für die **großen Stilrichtungen** des 17. und 18. Jahrhunderts interessierte und von ihnen den **Sinn** für das **Monumentale**  bernahm. Unter den **Fenstern** und dem **Gesims** sieht man ein **Blumendekor**, das in **Sgraffitotechnik** ausgeführt ist, welche durch den **Jugendstil** in **Mode** gekommen war. Gehen Sie anschließend **zurück** und biegen Sie **zweimal** nach links ab. Sie befinden sich in der **Rue du Cura**. Hier gelangen Sie in ein **Viertel**, das sich seit 1870 zwischen dem **ehemaligen Zentrum** von Nivelles und dem **Ostbahnhof** entwickelt hat. Die **Kirche Saint-S pulcre**, das **Gefängnis** und der **Bahnhof** sind die **markanten Punkte**, die **Bauweise** spiegelt die **soziale Vielfalt** wider, und ihre **Anziehungskraft** liegt in der **Vielftigkeit** der **Fassaden** und **Dekors** begründet.



Auf den Spuren von Jean de Nivelles

Eglise du Saint-S pulcre

Sie wurde zwischen 1887 und 1891 nach **Plänen** des **Architekten Charles Licot** aus Nivelles **erbaut**, der vor allem für seine **Restaurierungsarbeiten** an den **Ruinen** der **Abtei von Villers-la-Ville** bekannt wurde. Der **Portalvorbau** wurde 1909 vom **Stttingenieur** und -architekten **Gustave Govers** hinzugefügt. Diese **Ziegelstein- und Blaustein**konstruktion bildet ein **lateinisches Kreuz** mit **drei Schiffen**. Das **Au engeb ude** ist im **eklektizistischen Stil** mit **romanischo-gotischer Inspiration** ausgeführt, das **Innendekor** ist **neogotisch**. Die **großartigen Fenster** wurden von 1912 bis 1946 von dem in **Gen ** niedergelassenen **schöpferischen** und **renommierten Glasermeister Camille Garton-Defon** erschaffen. Die **drei großen Rosetten** fllen durch ihre **lebhaftige Farbgestaltung** und den **Reichtum ihrer Komposition** auf, insbesondere die **Chorapside**, in der die **zwei Apostel** und die **Dreieinigkeits** umgeben von den **negativen Heiligen** dargestellt sind. Einige **schöne Möbelstücke** aus dem 18. Jahrhundert stammen aus der **ehemaligen Kirche** des **Hôpital du Saint-S pulcre**, bemerkenswert vor allem der **Laurent Delvaux** zugeschriebene **Hauptaltar** mit einer **Statue** der **Religion**.



Gehen Sie am **Ende** der **Straße** nach links, dort sehen Sie die **Eglise du Saint-S pulcre** 12 zu Ihrer **Rechten** (täglich von 8 bis 12 Uhr geoffnet).



Wenden Sie sich beim **Verlassen** der **Kirche** nach rechts in die **Rue Delvaux** 13. Ein **paar Schritte** weiter findet sich an den **Fassaden** der Nr. 30-32 ein **schönes Beispiel** für den **Jugendstil** in Nivelles: Die **allgemeine Asymmetrie**, die **Relief- und Farpispele**, die **Vielfalt der Fensterformen**, die **hochgezogenen Fensterbgen** in der **ersten Etage** sind das **Erkennungszeichen** des **„neuen Stils“**. Gehen Sie wieder **zurück**, wenden Sie sich nach rechts in die **Rue Cardinal Mercier** und geradeaus weiter in die **Rue Chamille**, nach links in die **Rue de Bruxelles**, der Sie bis zum **Archäologischen Museum** 14 folgen.

Archäologisches Museum

Das in einem mit **wildem Wein** bewachsenen **großartigen** und **ruhigen Bauwerk** des 18. Jh. befindliche **Archäologische Museum** Delvaux (18. Jh.), einen **Wandteppich** aus **Brüssel** (16. Jh.) und **antike Möbel**. In zwei **Slen** befinden sich **Exponate** der **prähistorischen** und **galloromanischen Archäologie**.

Gehen Sie beim **Verlassen** des **Museums** auf der **rechten Seite** unter dem **Portalvorbau** vorbei und folgen Sie der **Rue de Bruxelles** (teilweise als **Fu gnglerzone**). Werfen Sie auf der **linken Seite** einen **Blick** in die **Sackgasse** der **Porte Rouge**. Gehen Sie am **Ende** der **Straße** nach rechts. Etwas weiter an der **Ecke** zum **Platz** sehen Sie ein **schönes Gebäude**: das **Maison du Doyen**, ein **Stiftsherrnhaus** aus dem 18. Jh. Wenn Sie sich **dann nach rechts** wenden, kommen Sie am 1891 erbauten **Palais de Justice** 15 vorbei, in dem sich **Stile** und **Materialien** vermischen: **Neogotik** und **Neorenaissance**, **Ziegel**, **Stein** und **Kunstschmiedearbeiten**.



Überqueren Sie danach die **Place Gabrielle Petit**, gehen Sie in die **Rue Sainte-Anne**, von der aus Sie in das **erste Strchen** auf der **linken Seite**, die **Rue des Choraux** 16, einbiegen. Zu **Beginn** des 17. Jh. erwarb das **Kapitel** hier ein **Haus**, um die **Chorkinder** in **gregorianischem Chorgesang** zu unterrichten. Wenn Sie sich **wieder nach links** wenden, erreichen Sie die **Grand-Place**. Rechts geht es dort zur **Waux-Hall** 17.



Jean de Nivelles

Der **berühmte vergoldete Stndenschlger**, der im **S dtrum** der **Stiftskirche** seit **fünf Jahrhunderten** die **Stunde** schlägt. Er stammt aus dem **Jahre 1400** und **erinnert** an denjenigen, der vor **herannahenden Feinden** oder **Bränden** warnte. Seit seiner **Überführung** in den **S dtrum** der **Stiftskirche** im **Jahre 1617** wird er **Djan-Djan** genannt. Die **Legende** besagt, dass **Jean de Montmorency**, **Landesfürst** von Nivelles im 16. Jh., sich **weigerte**, gegen den **Herzog von Burgund** zu kämpfen, woher der folgende **volkstümliche Ausspruch** stammt: „er **gleich** diesem (Hund von) **Jean de Nivelles**, der **flieht**, wenn man ihn ruft“. Dennoch wurde er als **Sinnbild** der **Geistesfreiheit** der **Menschen** von Nivelles und ihres **Humors** zum **lokalen Helden**. „Es lebe Djan-Djan, es lebe Djan-Djan“ singen die **Menschen** in Nivelles... er misst 2,05 m und wiegt 350 kg.

Wenige Schritte weiter befinden Sie sich am **Fuße** der **Coll giale Sainte- Gertrude** 19 der **Wiege** der **Stadt**. Im 7. Jh. hatte **P pin** der **ltere**, **Hausmeister** des **Palastes** von **König Dagobert**, seiner **Frau** und seiner **Tochter Gertrude** **Lnderereien** am **linken Ufer** der **Thines** **vermacht**. Im **Jahre 640** gründeten die **beiden Frauen** eine **Abtei**, die bis ins **Jahr 1798** bestand. Gertrude, die **Urgro tante** von **Karl dem Großen**, wurde dort die **erste Abtissin**. Diese **bemerkenswerte** und **gebildete Frau** voller **Nächstenliebe** errichtete hier ein **wahres Zentrum** **christlicher Kultur**. Nach ihrem **Tod** zog ihr **Grab** einen **ständig wachsenden Strom** von **Pilgern** an. Als **Zeuge** von **1250 Jahren Architektur** ist die **Stiftskirche** eine der **seltenen romanischen Kirchen**, die im **Stil** der **Epoche** erhalten geblieben sind. Sie wurde **1046** **geweiht** und **zeichnet** sich durch eine **zweigliedrige Aufteilung** mit **zwei Querschiffen** und **zwei gegenüberliegenden Chören** aus. Die **romantische Krypta**, eine der **gr o ten** des **Landes**, das **archäologische Untergeschoss**, der **Kreuzgang** mit **romantischen Spitzbögen** und der **monumentale**, von einem **achteckigen Glockenturm**  berdeckte **Vorbau** **locken Besucher** aus aller **Welt** an (Führungen täglich um 14 Uhr, an **Feiertagen** um 14 Uhr und 15.30 Uhr).

Sollten Sie eine **kleine Pause** einlegen wollen, gehen Sie **nun die Stiftskirche entlang** und Sie sehen die **Fontaine du Perron**. Gehen Sie **weiter** zur 26. Wenn nicht, geht es weiter mit:

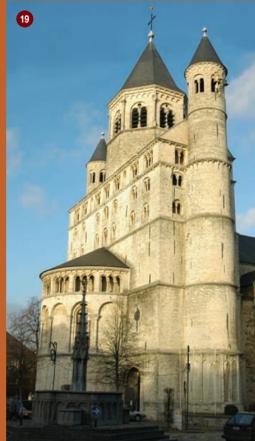


Teilstrasse 2 Richtung Tour Simone

Gehen Sie **nun** neben der **Waux-Hall** in die **Rue de Soignies**. Beim **Haus Nr. 35** auf der **linken Seite** können Sie die **gotische Fassade** einer **ehemaligen Herberge**, des **Maison du Flambeau** (1555) bewundern. 20 Sie wurde von der **Rue de Namur** **Stein** für **Stein** hierher **versetzt**.

Gehen Sie ein **paar Schritte** zurück und steigen Sie die **Stufen** der **Rue Marlet** 21 hinauf, in der sich das **Atelier** von **Laurent Delvaux**, einem **großen Bildhauer** des 18. Jh. befand. Sobald Sie in der **Rue Seutin** angekommen sind, gehen Sie **einige Schritte** nach rechts, dort sehen Sie den **Tour Simone** 22 aus dem 12. Jahrhundert, den **einigen Überrest** der **Befestigungsmauer** der **Stadt**. Dieser **Schutzwall** war **seinerzeit** von einem **Graben** umgeben, der **geilicht** werden konnte, und wurde durch **elf Türme** und **sieben Eckt rme** **verstärkt**. Im 17. Jh. war der **Tour Simone** der **Schwursaal**.

Keihen Sie **zurück** und gehen Sie **weiter** die **Rue Marlet** hinauf; gönnen Sie sich **hier** einen **Blick** in die **Impasse de la Grosse Pompe** 23. Im **Haus Nr. 1** an der **Ecke** befindet sich die **aus dem Jahre 1647** stammende **ehemalige Herberge** **aux Trois Maillets**, in



der **mehrere Zinfte** untergebracht waren. Beachten Sie **ihre großartige Tür**, denn es handelt sich um ein **Meisterwerk** des **Barock** in Nivelles. **Überqueren** Sie **dann** die **Rue de Mons** und gehen Sie in die **Rue Bayard** 24. Wenden Sie sich **nach links** in die **gewundene Rue du Coq** 25, von wo aus Sie zur **Grand Place** gelangen.



Die **Fontaine du Perron** 26 stammt aus dem **Jahr 1523**. Sie war mit einer **Nachbildung** des **Erzherzogs Albert** versehen, die **später** durch eine **vergoldete Statue** des **Erzengels Michael**, der den **Drachen niederstreckt**, ersetzt; er ist einer der **Schutzpatrone** der **Stadt**. Die **Statue** wurde 1922 von **Marcel Collet**, einem **Bildhauer** aus Nivelles, **erneuert**. Der **heutige Springbrunnen** ist eine **Renovierungsarbeit** aus dem 19. Jahrhundert. **Betreten** Sie **dem Springbrunnen** gegenüber das **Viertel Saint-Jacques**. Schlendern Sie **zu Beginn** die **Rue du Coq** (siehe Nr. 25) **auf** und **ab** und gehen Sie **dann** in die **Rue Sainte-Gertrude** 27. Nach dem **schönen Haus** Nr. 4 (18.-19. Jh.) gilt es, die **Nr. 14** zu bewundern, das so genannte **„Maison Sainte-Gertrude“**. Dieses **bemerkenswerte Bauwerk** ganz aus **Blaustein** trägt die **Jahreszahl** 1566 in **vergoldeten Ziffern**. Am **Ende** der **Straße**, im **Haus Nr. 15** in der **Rue des Brassers** 28, sieht man **ehemaligen Hospiz** „Des douze Ap tres“ nur noch den **Eingang**. Das **Portal** aus **Blaustein** ist mit einem **kleinen Schild** versehen, das die **Jahreszahl** 1738 trägt; darunter befindet sich ein **Flachrelief**, auf dem **Christus**, der **sein Kreuz** trägt, **dargestellt** ist. Schauen Sie **weiter** auf der **rechten Seite**. Bei **Haus Nr. 26** ist die **Fassade** mit **Fayencekacheln**, dem **typischen Schmuck** des 19. Jh., **verkleidet**. Sie gelangen in die **Rue Bayard** 24.

Wenn Sie Zeit haben, den **Parc de la Dodaine** zu besichtigen, gehen Sie **erst nach rechts**, dann **nach links** in die **Rue Gillard Hepe**.

Teilstrasse 3 Treffpunkt im Park

Gehen Sie die **Treppe** hinauf und anschließend nach links, dann gelangen Sie in die **Nähe** des **Collège Sainte Gertrude**.  ber die **Avenue de la Tour de Guet** geht es zur **Befestigungsanlage**. Ungefähr **200 m** weiter rechts sehen Sie die **elegante Konstruktion** von **la Tourette** 29. Zu **Beginn** des 17. Jh. wurde sie als **Landhaus** für die **Abtissin Haynin** errichtet und wurde **später** zum **Haus** der **Erholung** für die **Jesuiten** umgewandelt. **Derzeit** arbeitet hier eine **Gruppe** von **Künstlern** aus Nivelles, **Les Oeuvriers**.

Drehen Sie **um**, biegen Sie **gegenüber** vom **Collège Sainte-Gertrude** nach rechts in die **Avenue du Monde** ein und gehen Sie **etwas weiter** die **Stufen** hinab zum **Parc de la Dodaine** 30. Dieser **denkmalgeschützte Ort** der **Entspannung** verdankt seinen **Namen** dem **Bach**, der **ihn durchfließt**. Der **Park** wurde zu **Beginn** des 19. Jahrhunderts **angelegt**. Gehen Sie **direkt** nach rechts unter dem **Barockportal** hindurch, das **anlässlich** der **Restaurierung** der **Stiftskirche** hierher **transferiert** wurde. Sie gelangen zum **Eingang** des **französischen Gartens**. Sie sehen die **Skulpturen** **Telefon** und **Telegraf** sowie die **Neptunstatue**, ein **Werk** des **zeitgenössischen Bildhauers Robert Michiels**. Wenden Sie sich **nach links** und durchqueren Sie den **französischen Garten**. Am **Ausgang** gehen Sie **nach rechts**, dann **nach links** und genießen Sie den **Anblick** des **englischen Gartens** zur **Rechten**.

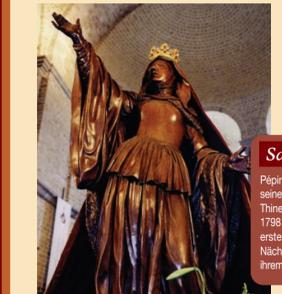


Sobald Sie **wieder** auf dem **Boulevard** de la **Dodaine** sind, **überqueren** Sie **ihn** und gehen Sie die **24 apas** 31 links von der **Taverne** hinab („apas“ bedeutet **Treppenschritte**), um in die **Rue du Wiche** 32 zu gelangen, deren **Name** an die **heimliche Ausfallpforte** in der **nahe gelegenen Befestigungsmauer** erinnert. Bis 1914 stand hier eine **Mühle**, die **durch** einen **mehrere Meter hohen Wasserfall** **betrieben** wurde, der **aus** dem **Mierson** genannten **Arm** der **Dodaine** **gespeist** wurde. Am **Ende** der **Straße** geht es **nach links** in die **Rue Bayard**.



Die **Nr. 18** ist ein **schönes Bauwerk** im **R gencesstil** der **1760er Jahre**. Zwei **weitere Häuser**, Nr. 22 und 28, stammen ebenfalls aus dem 18. Jh. **Verstumen** Sie es **nicht**, einen **Blick** nach rechts in die **Rue du Wiche** (Nr. 31 und 32) zu werfen.

Sie befinden sich im **Viertel Saint-Jacques** 33 wo früher ein **Krankenhaus** desselben **Namens** stand, das **heute** nicht mehr existiert. Gehen Sie **nun** weiter durch die **Rue Coqueune**, **überqueren** Sie die **Avenue Jeuniaux** und gehen Sie in die **Rue des Juifs** 34. Auf der **linken Seite** kommen Sie an **Häusern** aus dem 18. und 19. Jahrhundert vorbei. Wenn Sie **rechts** in die **Rue de la Religion** 35, gehen, sehen Sie **zunächst** bei den **Hausnummern** 6 und 8 **Häuser** aus dem 18. Jh., die im 19. Jh. **umgearbeitet** wurden. Der **lteste** Teil des **ehemaligen Hôtel** von **Baron Tave** geht auf das 16. Jh. **zurück**. Nach **mehreren Umbauten** ist der **allgemeine Stil** eher aus dem 18. Jh. **Zu bewundern** ist das **schöne Louis-quinze-Tor** des **Gebäudes**, in dem **derzeit** die **Interkommunale** von **Wallonisch-Brabant** **residiert**. Wenn Sie sich **jetzt** nach links **wenden**, sehen Sie **wieder** das **Maison du Tourisme**.



Sainte Gertrude

P pin der **ltere**, **Hausmeister** des **Palastes** von **König Dagobert** hatte seiner **Frau** und seiner **Tochter Gertrude** **Lnderereien** am **linken Ufer** der **Thines** **vermacht**. 640 gründeten die **beiden Frauen** eine **Abtei**, die bis 1798 bestand. Gertrude, die **Urgro tante** **Karls des Großen**, wurde die **erste Abtissin**. Diese **bemerkenswerte** und **gebildete Frau** voller **Nächstenliebe** errichtete hier ein **wahres Zentrum** **christlicher Kultur**. Nach ihrem **Tode** zog ihr **Grab** einen **ständig wachsenden Strom** von **Pilgern** an.



DIE WALLONIE, DAS SPRÜHENDE LEBEN.

Auf den Spuren von Jean de Nivelles

Plan Reiseführer Stadtrundgänge
Office du Tourisme de Nivelles

Auf den Spuren von Jean de Nivelles



Autobahn Brussel-Paris
Ausfahrt 18: Nivelles Nord
Ausfahrt 19: Nivelles-Sud



Office du Tourisme de Nivelles
rue de Saintes, 48 - 1400 Nivelles
Tel.: +32 (0)67 / 84 08 64 - Fax: +32 (0)67 / 21 57 13
www.tourisme-nivelles.be
info@tourisme-nivelles.be



Maison du Tourisme du Roman Pays
rue de Saintes, 48 - 1400 Nivelles
Tel.: +32 (0)67 / 22 04 44 - Fax: +32 (0)67 / 21 98 88
www.tourisme-roman-pais.be
info@tourisme-roman-pais.be

Nivelles, die Stadt der Feste und Folklore

Nivelles hat seine Geschichte, seine Traditionen und seine Folklore, die in seiner legendären Freude am Feiern zum Ausdruck kommen. Das ganze Jahr lang wechseln sich die Veranstaltungen unterschiedlichster Art ab und akzentuieren die lokalen Feste, zu denen die gastfreundlichen, zu Spaß aufgelegten und lebensfrohen Einwohner der Stadt Sie herzlichst einladen.

Februar - Ende Februar

QUALITÄTSAUSZEICHNUNGEN FÜR DIE TARTE AL DJOTE

Die 1980 gegründete Confrérie del Tarte al djote zeichnet die besten Hersteller der Tarte al djote im Rahmen eines Festaktes aus, zu der über sich 700 Personen in der Waux-Hall einfinden. Die Verleihung der Auszeichnungen wird von einer Feier begleitet, in deren Verlauf die wichtigsten Ereignisse der Lokalpolitik im vergangenen Jahr ironisch aufs Korn genommen werden.

www.nivelles-djote.be und Confrérie del tarte al djote (Jean Vandendries - 06721.55.48)

März - Das Wochenende nach dem fetten Dienstag

KARNEVAL - 4 Tage lang farbenfrohe, folkloristische Feiern.

Samstag : Kinderkarneval

Sonntag : Karnevalsumzug, Nachmittags: Start der Folkloregruppen und der Piesen in Begleitung der Menagerie vom Bahnhof, gefolgt vom Umzug der Sociétés de Gilles. Zu Beginn des Abends Treffen aller Gruppen und Rundtänze auf der Grand-Place.

Montag : Karneval der Schulen und Karneval Aclot.

• Am Nachmittag Karneval der Schulen auf der Place Emile Delaëux: großer Rundtanz und Ausstellung von Orangen.

• Am Abend Karneval Aclot: Start des Umzugs auf der Place Emile Delaëux. Rundtanz auf der Grand-Place und Verbrennung der kostümierten Strohputzen.

Dienstag : Letzter Karnevalstag, Feier der verschiedenen Gesellschaften von Nivelles

April

GROSSER TRÖDELMARKT RUND UM DIE STIFTSKIRCHE - Am zweiten Sonntag im April

OSTERN FÜR FEINSCHMECKER - Zwei Wochen vor Ostern

Für Liebhaber von Schokolade und anderen Köstlichkeiten aus der Region wie Gepökeltem oder Likören bieten die lokalen Händler ihre köstlichen Produkte im Rathaus und im Turm der Stiftskirche feil.

Mai

GROSSER TRÖDELMARKT RUND UM DIE STIFTSKIRCHE - Am zweiten Sonntag im Mai

Juni

LANDWIRTSCHAFTSMESSE - Pfingstmontag

Zahlreiche Tiere auf der Grand-Place und in den angrenzenden Straßen. Ausstellung von preisgekrönten Tieren, Schafen, Ziegen, Straußen, Kaninchen und Geflügel im Kreuzgang der Stiftskirche. Rassepferde im Parc de la Dodaine. Ausstellung von Landwirtschaftsmaschinen und Verkauf von regionalen Produkten.

Juli

GLOCKENKONZERTE - An jedem Sonntag im Juli. Glöckner aus der ganzen Welt verzaubern die Cité des Aclots von 16 bis 17 Uhr.

Kunsthandwerkmarkt - Am ersten Sonntag im Juli. Zahlreiche Kunsthandwerker aus der Stadt und von außerhalb bieten ihre Kreationen im Hochzeitssaal und im Kreuzgang der Stiftskirche feil.

GROSSER TRÖDELMARKT RUND UM DIE STIFTSKIRCHE - Am zweiten Sonntag im Juli.

August

GLOCKENKONZERTE - An jedem Sonntag im August, Glöckner aus der ganzen Welt verzaubern die Cité des Aclots von 16 bis 17 Uhr.

GROSSER TRÖDELMARKT UM DIE STIFTSKIRCHE - Am zweiten Sonntag im August.

BUCHHÄNDLERTAGE - An den letzten beiden Sonntagen im August. Ausstellung und Verkauf von Kunstbänden und Büchern im Rathaus und im Kreuzgang der Stiftskirche.

September

GROSSER TRÖDELMARKT RUND UM DIE STIFTSKIRCHE - Am zweiten Sonntag im September

TOUR SAINTE GERTRUDE - St. Michael (29. September) oder am darauf folgenden Sonntag.

Pilgerzug über Land auf den Spuren der hl. Gertrude. Früh am Morgen begleiten zahlreiche Pilger den Wagen aus dem 15. Jahrhundert mit dem Reliquienschein der heiligen Gertrude. Der Zug begleitet sich auf eine Wanderung von knapp 15 km durch die ländliche Umgebung der Stadt. Am Nachmittag erfolgt die feierliche Rückkehr: Vor großem Publikum defiliert der Wagen in Begleitung eines historischen Zuges mit Kostümen des 15. Jahrhunderts, Piesen, Jongleuren etc. (Info: www.toursaintegertrude.be)

Dezember

Weihnachtsmarkt und Krippenausstellung - Mitte Dezember.

Der größte Weihnachtsmarkt in Wallonisch-Brabant findet im und rund um den Kreuzgang der Stiftskirche statt, wo sich zahlreiche Kunsthandwerker versammeln.

Weihnachtskonzert in der Stiftskirche mit den Chören von Nivelles

Am Sonntag des Weihnachtsmarktes.

Nivelles, die Stadt der Gaumenfreuden



Keine begeisterungswürdigen kulturellen Entdeckungen ohne gastronomische Freuden. Nivelles ist nicht nur in seiner Region, sondern auch in seiner kulinarischen Tradition verankert: Die berühmte "Tarte al djote" ist einfach einzigartig. Natürlich gehören dazu unbedingt die Biere und Weine, die Ihnen die Horeca-Lokale der Stadt mit Freuden kredenzen.

Die "Tarte al djote"

Dieser warm servierte Kuchen besteht aus "Bêchêye" (fermentierter Käse aus entrahmter Kuhmilch), Butter, Eiern, Petersilie und pürierten Zwiebeln, und aus "djote", das ist das Wort für Mangold in Nivelles.

Die Confrérie del tarte al djote in Nivelles vergibt jedes Jahr bei einem öffentlichen Festakt Ende Februar nach strengen Regeln Qualitätsauszeichnungen für die besten Hersteller der Tarte al djote, aufsteigend von einem bis zu fünf Sternen.

Dieser traditionelle Kuchen hat eine lange Geschichte: Er wird erstmals in Texten von 1218 erwähnt, ist aber wahrscheinlich noch viel älter.

Auskunft: Confrérie del tarte al djote: www.nivelles-djote.be. Übrigens gibt der Verband eine Broschüre mit dem vollständigen Rezept für die Tarte al djote heraus und listet die ausgezeichneten Hersteller auf.

La double

Diese Winterspeise ist die zweite köstliche Spezialität von Nivelles. Es handelt sich um zwei Crêpes aus Buchweizenmehl, belegt mit gewürztem Vollfettkäse (Bêchêye). Sie werden warm mit Butter serviert. Auch hier gibt es zwei Abzeichen - die Silber- und der Goldpfanne -, die den lokalen Produzenten als Qualitätsauszeichnung verliehen wird.

L'Archiduc

L'Archiduc ist ein bernsteinfarbenes Bier mit angenehmem und typischem Geschmack, das seit Beginn des 20. Jahrhunderts in Nivelles gebraut wird.

La liqueur de l'Abbesse

Ein süßlicher Likör, wie der "Benediktiner", der Ende des 20. Jahrhunderts zu Ehren kam.

Die lokalen Märkte

Besuchen Sie unsere Wochenmärkte, um die regionalen Produkte kennen zu lernen: Grand-Place am Samstagmorgen / Square des nations unies: Mittwochmorgen

Nivelles, die Stadt der Entspannung und des Urlaubs



Nivelles mit seiner reichen Folklore und Kultur ist einen mehrtägigen Aufenthalt wert. Die Hotelinfrastruktur ist gut entwickelt und vielfältig, und es gibt viele Gründe, nach Nivelles zu kommen. Nachstehend finden Sie eine Auswahl von Unterkünften und Hotels für einen angenehmen Zwischenstopp im Pays Aclot.

Ferienwohnungen auf dem Land

Ferne Barette (La) - 3 Ähren

Am Ufer des alten Kanals Brüssel-Charleroi - 1404 Bornival (Nivelles)
Tel. +32 (0)474 67 13 77
Fax. +32 (0)3 825 88 42
E-mail: fernebarette@skynet.be
1 Wohnung für 4-7 Pers.

Ferienwohnungen auf dem Bauernhof

Chapitre (La Ferme du) - 2 Ähren

Rue de la Ferme du Chapitre, 9
1401 Nivelles (Baulers)
Tel. +32 (0)67 21 05 73
+32 (0)497 06 00
Fax. +32 (0)67 21 05 73
E-mail: etienne.hautier@swing.be
Website: www.lafermeduchapitre.be

2 Wohnungen für 2 Personen,
5 Wohnungen für 2-4 Pers. und
3 Wohnungen für 4-6 Pers.

Fremdzimmer

Eglantines (La Ferme des) - 4 Ähren

Chemin de Fontaine l'Evêque, 8
1400 Nivelles
Tel. +32 (0)67 84 10 10
Fax. +32 (0)67 84 10 10
www.fermedeseglantines.be

2 Zimmer für 2 Pers., 1 Zimmer für
3 Pers., 1 Zimmer für 4 Pers. und
1 Zimmer für 2-4 Pers.

Grand Bailly (Le) - 4 Ähren

Chemin du Grand Bailly, 4
1400 Nivelles
Tel. +32 (0)478 21 22 32
www.grandbailly.be

2 Zimmer für 2 Personen + 2/3

Hüttes (Les) - ECR

Les Hüttes, 7 - 1400 Nivelles
Tel. +32 (0)67 22 05 19 oder
+32 (0)496 55 51 53 oder
+32 (0)497 70 82 66
Fax. +32 (0)67 22 05 19
E-mail: philippierard@hotmail.com

1 Zimmer für 2 Personen

Hotels

Nivelles-Sud (Hôtel - Restaurant) - 3 Sterne

Chaussée de Mons, 22
1400 Nivelles
Tel. +32 (0)67 21 87 21
Fax. +32 (0)67 22 10 88
E-mail: nivellesud@walk.com
Website: www.hotelnivellesud.be

Commerce (Hôtel du) - 1 Stern

Grand-Place, 7
1400 Nivelles
Tel. +32 (0)67 21 12 41
Fax. +32 (0)67 84 17 04

9 Zimmer

Grambais (Ferme de) - 3 Sterne

Chaussée de Braine-le-Comte, 102
1400 Nivelles
Tel. +32 (0)67 84 12 94 - (0)67 84 12 95
Fax. +32 (0)67 84 13 07
E-mail: ferme.degrambais@proximedia.be
Website: www.fermedegrambais.be

10 Zimmer

Nivèle, ça n' vos dit rî, vous-autes, èn' do, Nivèle... ?
C' è-st-in pelé djigot, piêrdû dins-in milion,
C' è-st-in soupir d' éfant delé l'bijê qui soufêlé,
Nivèle ? c' è-st-in grain d'sé dins 'ne cass'role dâ bouyon,
Nivèle, ça n' vos dit rî, vous-autes, èn' do, Nivèle... ?

Franz Dewandelaer (*)

(*) Nivelles - das sagt Ihnen nichts, nicht wahr?
Es ist eine Stecknadel im Heuhaufen, das Seufzen eines Kindes in der stürmischen Brise.
Es ist ein Salzkorn in einem Topf Brühe. Nivelles, das sagt Ihnen nichts, nicht wahr?
Dennoch...

Willkommen in Nivelles



Rundgang: Gebrauchsanleitung

Lassen Sie sich an die Hand nehmen - Jean de Nivelles wird Sie auf dem gesamten Rundgang begleiten. Durch Straßen und Gässchen, den Park und an den Bauwerken vorbei - der berühmteste Einwohner der Stadt wird Ihnen seine Stadt von damals und heute zeigen, die ihren Bewohnern so ans Herz gewachsen ist.

Ein Rundgang und drei Teilstrecken

Der vollständige Rundgang dauert ca. 2,5 Stunden. Er besteht aus einer Hauptstrecke (auf der Karte goldfarben eingezeichnet) und drei möglichen Teilstrecken (grün, rosa und blau eingezeichnet). Jede Streckenbeschreibung ist in der Farbe unterlegt, in der sie auf der Karte eingezeichnet ist.

Wenn Sie nur wenig Zeit haben oder Ihre Füße nicht mehr wollen, können Sie die Strecke abkürzen und zur nächsten Teilstrecke gelangen, indem Sie der goldfarbenen eingezeichneten Hauptstrecke folgen.

Ausgangspunkt:
Maison du Tourisme
Rue de Saintes, 48
1400 Nivelles

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rundgang!

Vollständiger Rundgang: 2,5 Std.

Goldener Rundgang: 60 Min.

Teilstrecke 1: 30 min.

Richtung Eglise du Saint Sépulchre

Teilstrecke 2: 30 min.

Richtung Tour Simone

Teilstrecke 3: 30 min.

Treffpunkt im Park